

**Modulkatalog**  
**Bachelor of Education - Sekundarst. I und II Deutsch**  
**gültig ab: Wintersemester 2013/2014**

<b>AM-LW1: Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte (Variante A)</i> Anhand der Lektüre exemplarischer Texte, zu denen auch die Kinder- und Jugendliteratur gehört, sollen spezifische Methoden der Bearbeitung eingeübt werden. In diesem Modul werden die Kategorien des Textverstehens sowie der Textinterpretation im übergreifenden und methodischen Zusammenhang vertieft und systematisch erweitert. Der Schwerpunkt themenzentrierter und kontextbezogener Textanalysen liegt auf der Frage nach dem Hervorbringen, Rezipieren und Reflektieren von Literatur im Spannungsfeld von Alterität und Aktualität, auf den Beziehungen zwischen Kunst und Moral, Kunst und Natur, Kunst und Gesellschaft. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildet zudem die Erarbeitung poetologischer und ästhetischer Regeln und Maximen im jeweiligen historischen Kontext sowie die Vermittlung und Reflexion eines analytischen und historisch differenzierten Instrumentariums in Hinblick auf Textinterpretation und Textverstehen.</p> <p><i>Qualifikationsziele (Variante A)</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eignen sich vertiefend hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen an,</li> <li>- erweitern Grundkenntnisse der Gattungsdifferenzierung und der Gattungsgeschichte,</li> <li>- können Grundkenntnisse zu literaturwissenschaftlichen Analysemethoden mit Hilfe fachspezifischer Terminologie zur Textanalyse anwenden,</li> <li>- erweitern Grundkenntnisse zur Poetik als Theorie, Praxis und Kritik sowie zur Rhetorik als Grundlagen von Textverstehen und Textproduktion und wenden sie an,</li> <li>- können relevante Informationsquellen und -medien nutzen und die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere der Recherche, sowohl in wissenschaftlichen Hausarbeiten als auch bei mündlichen Präsentationsformen angemessen und adressatengerecht anwenden,</li> <li>- sind in der Lage, mit kritischer Distanz im Umgang mit ästhetischen Kategorien ihre Wertungskompetenz zu schulen und zu erproben,</li> <li>- sind in der Lage, Textinterpretation und Textverstehen als Teil einer historisch sich wandelnden Wertungsgeschichte zu erfassen, die durch Selektion, Reduktion und Rekonstruktion wesentlich geprägt wird,</li> <li>- können erworbenes Wissen in mündlicher oder schriftlicher Form darstellen.</li> </ul> <p><i>Inhalte (Variante B)</i> Anhand der Lektüre exemplarischer Texte, zu denen auch die Kinder- und Jugendliteratur gehört, sollen spezifische Methoden der Bearbeitung eingeübt werden. In diesem Modul werden die Kategorien des Textverstehens sowie der Textinterpretation im übergreifenden und methodischen Zusammenhang vertieft und systematisch erweitert. Der Schwerpunkt themenzentrierter und kontextbezogener Textanalysen liegt auf der Frage nach dem Hervorbringen, Rezipieren und Reflektieren von Literatur im Spannungsfeld von Alterität und Aktualität, auf den Beziehungen zwischen Kunst und Moral, Kunst und Natur, Kunst und Gesellschaft. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildet zudem die Erarbeitung poetologischer und ästhetischer Regeln und Maximen im jeweiligen historischen Kontext sowie die Vermittlung und Reflexion eines analytischen und historisch differenzierten Instrumentariums in Hinblick auf Textinterpretation und Textverstehen.</p> <p><i>Qualifikationsziele (Variante B)</i> Die Studierenden</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eignen sich vertiefend hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen an;</li> <li>- erweitern Grundkenntnisse der Gattungsdifferenzierung und der Gattungsgeschichte;</li> <li>- können Grundkenntnisse zu literaturwissenschaftlichen Analysemethoden mit Hilfe fachspezifischer Terminologie zur Textanalyse anwenden;</li> <li>- erweitern Grundkenntnisse zur Poetik als Theorie, Praxis und Kritik sowie zur Rhetorik als Grundlagen von Textverstehen und Textproduktion und wenden sie an;</li> <li>- können relevante Informationsquellen und -medien nutzen und die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere der Recherche, sowohl in wissenschaftlichen Hausarbeiten als auch bei mündlichen Präsentationsformen angemessen und adressatengerecht anwenden;</li> <li>- sind in der Lage, mit kritischer Distanz im Umgang mit ästhetischen Kategorien ihre Wertungskompetenz zu schulen und zu erproben;</li> <li>- sind in der Lage, Textinterpretation und Textverstehen als Teil einer historisch sich wandelnden Wertungsgeschichte zu erfassen, die durch Selektion, Reduktion und Rekonstruktion wesentlich geprägt.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Das Modul gibt es in Variante A und B.                  Prüfungsgespräch, 30 Minuten, zu einem der beiden belegten Seminare (Variante A), 2 LP                  Hausarbeit, 10 Seiten zu einem der beiden belegten Seminare (Variante B), 2 LP</p>				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Textanalyse und Interpretation von 750 bis 1500 (Seminar)	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat	-	-	2
Textanalyse und Interpretation von 1500 bis 1750 (Seminar)	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat	-	-	2
Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart (Seminar)	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat	-	-	2
Es sind zwei von drei Seminaren zu belegen.					
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		BM-LW1			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik			

<b>AM-LW2: Aufbaumodul Literaturen, Medien und Kulturen</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i>                      Das Lehrangebot umfasst unter einer kulturwissenschaftlichen und fächerübergreifenden Perspektive die Schrift- und Bildproduktion vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Interdisziplinär und unter Berücksichtigung der historischen und soziokulturellen Kontexte können in klassischen und neuen Medien, Künsten und Disziplinen (z.B. Naturkunde, Medizin, Theologie, Philosophie, Recht) u.a. behandelt werden: die Literaturen in ihrer europäischen Verflechtung, regionale und internationale Kulturkontakte, Ausprägungen der kulturellen und gesellschaftlichen Selbstreflexion in Texten (Handschrift, Druck, Literatur im Internet/ Netzliteratur) und anderen medialen Formen (Bild, Film, elektronische und digitale Medien), mediale Wechsel (von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit, von der Handschrift zum Druck), Bedingungen für die Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur (Sozial-, Kultur-, Medien-, Verlagsgeschichte, Lesezirkel usw.), Aspekte literarischer Öffentlichkeit, Darstellungs- und Repräsentationsformen des kollektiven Gedächtnisses, ästhetische und ökonomische Aspekte, die diskursive Konstruktion von Geschlecht und Identität. Die trans- und interdisziplinäre Ausrichtung reagiert auf die zunehmend multimedial organisierte Kultur- und Arbeitswelt. Gegenstand sind sowohl parallele, verbindende diskursive Konstruktionen zwischen den unterschiedlichen Medien, Künsten und Disziplinen im jeweiligen historischen und soziokulturellen Kontext als auch Unterschiede sowie Verschiebungen im Verlauf der Zeit, wobei die Literatur als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation den Ausgangspunkt für die vergleichenden Analysen bildet.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i>                      Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen anwenden, die Grundlage literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sind,</li> <li>- kennen theoretische und methodische Konzepte zur vergleichenden Analyse von Literatur, Medien, Fachdisziplinen und Kulturen unter Berücksichtigung kultureller Differenzen, geschichtlicher Entwicklungen, gesellschaftlicher Voraussetzungen und Kontexte und können diese umsetzen,</li> <li>- sind zur Herstellung von medienspezifisch geschärften und historisch differenzierten Analysen in übergreifenden Zusammenhängen in der Lage,</li> <li>- beherrschen die vergleichende Analyse und außerdem trans- und interdisziplinäres Denken sowie die kritische Reflexion der eigenen Wissenschaftsdisziplin,</li> <li>- verfügen über Kompetenzen, das angeeignete Basiswissen auf einem professionellen Niveau anzuwenden und in mündlicher oder schriftlicher Form zu präsentieren (Variante A),</li> <li>- verfügen über Kompetenzen, das angeeignete Basiswissen auf einem professionellen Niveau anzuwenden und in schriftlicher Form zu präsentieren (Variante B).</li> </ul>	
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Das Modul gibt es in Variante A und B. Prüfungsgespräch, 30 Minuten, zu einem der beiden belegten Seminare, 2 LP Hausarbeit, 10 Seiten, zu einem der beiden belegten Seminare, 2 LP	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Literaturen, Medien und Kulturen von 750 bis 1500 (Seminar)	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat	-	-	2
Literaturen, Medien und Kulturen von 1500 bis 1750 (Seminar)	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat	-	-	2
Literaturen, Medien und Kulturen von 1750 bis zur Gegenwart (Seminar)	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat	-	-	2
Es sind zwei von drei Seminaren zu belegen.					
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		BM-LW1			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik			

<b>AM-SW: Aufbaumodul Sprachwissenschaft</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><b>Inhalte</b> Im Modul werden die in den Basismodulen erworbenen Kompetenzen vertieft bzw. erweitert. Dabei steht die Untersuchung und Modellierung von Sprache unter Integration unterschiedlicher Perspektiven, insbesondere mit Blick auf Sprachsystem, Sprachgebrauch, Sprachwandel, Sprachvariation, Zweitspracherwerb, Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt und Sprachkontrastivität, im Mittelpunkt.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- profilieren ihr sprachwissenschaftliches Wissen,</li> <li>- erweitern ihre methodischen Kenntnisse bei der Analyse und Bewertung von sprachlichen Daten, Textstrukturen und komplexen Sprachverhältnissen unter sprachsystematischen, varietätenlinguistischen, psycholinguistischen, sprachkontrastiven oder pragmlinguistischen Fragestellungen sowie unter synchroner und diachroner Perspektive,</li> <li>- können ihre Kenntnisse anhand der Durchführung eigener Untersuchungen und der praktischen Analyse von Fallbeispielen anwenden und diese schriftlich darstellen,</li> <li>- sind mit unterschiedlichen theoretischen Fragestellungen des Fachs vertraut,</li> <li>- sind in der Lage, die Vielschichtigkeit sprachlicher Erscheinungen auf diese ihre Vielschichtigkeit hin durchschaubar zu machen.</li> </ul>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 10-15 Seiten, 3 LP	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Germanistik			

<b>AM-TP/SPS: Aufbaumodul Fachdidaktisches Tagespraktikum Schulpraktische Studien</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsplanung im Bereich der Sprach- und der Literaturdidaktik, unter Berücksichtigung von Leistungsdiagnose, Leistungsbewertung und Leistungsbeurteilung</li> <li>- Beratungsgespräche zur Unterrichtsplanung, individuell und/oder in Gruppen</li> <li>- Durchführung von Sprach- und von Literaturunterricht auf der Grundlage von Unterrichtsentwürfen</li> <li>- Reflexion von eigenem und fremdem Unterricht</li> <li>- Auseinandersetzung mit Berufsmotivation und Lehrerpersönlichkeit</li> </ul> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht; sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Unterricht zu ausgewählten Themen unter Beachtung curricularer Vorgaben und der Verstehensvoraussetzungen der Schüler konzipieren,</li> <li>- fachwissenschaftliche und fachdidaktische Erkenntnisse für die eigene Unterrichtsplanung sachgerecht aufbereiten und nutzen,</li> <li>- bei der Planung und Durchführung ihres Unterrichts Methoden der Leistungsdiagnose, Leistungsbewertung und Leistungsbeurteilung berücksichtigen,</li> <li>- Ziele für Einzelstunden und Unterrichtssequenzen formulieren und begründen,</li> <li>- dem jeweiligen Gegenstand entsprechend angemessene Lernprozesse planen,</li> <li>- Unterrichtsmodelle bzw. -vorschläge aus deutschdidaktischen Publikationen begründet auswählen und bedingungsadäquat nutzen,</li> <li>- Unterrichtsentwürfe inhaltlich und sprachlich angemessen anfertigen,</li> <li>- den eigenen Unterrichtsversuch und den hospitierten Unterricht analysieren und beurteilen,</li> <li>- aus der Reflexion konkrete Verbesserungsvorschläge für die Unterrichtsgestaltung entwickeln.</li> </ul>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolio, (Unterrichtsentwürfe, Reflexionen zu den gehaltenen Unterrichtsstunden) (15-20 Seiten), 2 LP	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der fachdidaktischen Tagespraktika Literaturdidaktik und Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) Literaturdidaktik (Seminar)	2	Hospitationen und Unterrichtsversuche	-	-	2
Seminar zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der fachdidaktischen Tagespraktika Sprachdidaktik und Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) Sprachdidaktik (Seminar)	2	Hospitationen und Unterrichtsversuche	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Modulprüfung Basismodul Theoretische und praktische Grundlagen des Literaturunterrichts (Seminar Einführung in die Grundfragen der Literaturdidaktik) Modulprüfung Basismodul Theoretische und praktische Grundlagen des Sprachunterrichts (Seminar Einführung in die Grundfragen der Sprachdidaktik)			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik			

<b>BM-LD: Basismodul Theoretische und praktische Grundlagen des Literaturunterrichts</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutschdidaktik als Wissenschaftsdisziplin</li> <li>- Konzeptionen des Literaturunterrichts im Wandel und aktuelle Herausforderungen sowie aktuelle literaturdidaktische Konzeptionen und Kontroversen zu ausgewählten Fragen des Unterrichts</li> <li>- Methoden bzw. Verfahren des Unterrichts unter Berücksichtigung von Unterrichtsphasierung und Aufgabenkonstruktion</li> <li>- literaturdidaktische Zielreflexion: Funktionen von Literatur und Unterrichtsziele;</li> <li>- Texterschließung und Lesekompetenzmodelle; Kompetenzerwerb im Kontext von Lese-/Mediensozialisation sowie literatur- /mediendidaktische Fragestellungen zu exemplarischen Gegenständen</li> <li>- literarische Gattungen, Literaturgeschichte und Spielfilm in fachdidaktischer Perspektive</li> </ul> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende literaturdidaktische Kenntnisse und Fähigkeiten sowie über vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten im Hinblick auf exemplarische fachdidaktische Fragestellungen.; sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen die Spezifik der fachdidaktischen Auseinandersetzung mit Literatur und Medien und können aktuelle didaktische Konzeptionen und Materialien zu ausgewählten Gegenständen des Literaturunterrichts darstellen bzw. reflektieren;</li> <li>- kennen die Besonderheit und die Stellung des Fachs Deutsch in der Geschichte und im aktuellen Fächerkanon der Schule;</li> <li>- können übergreifende Ziele des Deutschunterrichts unter den Aspekten der Bildung und des fachspezifischen Kompetenzerwerbs reflektieren;</li> <li>- verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den Kompetenzbereichen des Deutschunterrichts und zu Möglichkeiten und Problemen bei der Vermittlung literarischer Lerngegenstände und können ausgewählte Gegenstände des Deutschunterrichts bis zur Ebene der Unterrichtsplanung didaktisch aufbereiten;</li> <li>- können erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Planung von Unterrichtssequenzen und -stunden an exemplarischen Beispielen anwenden,</li> <li>- können Fachliteratur, Rahmenlehrpläne und Nachschlagewerke angemessen nutzen;</li> <li>- sind in der Lage, wesentliche Kriterien für die Bewertung von Schülerleistungen fachdidaktisch zu begründen und auf Beispiele anzuwenden;</li> <li>- können in Ansätzen didaktische und methodische Strategien zum Umgang mit Heterogenität in Schulklassen entwickeln und begründen.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen im Literaturunterricht (Seminar)	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat	-	-	3

Einführung in die Grundfragen der Literaturdidaktik (Seminar)	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat	-	1 Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		BM-LW1			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik			

<b>BM-LW1: Basismodul Literatur und Literaturgeschichte</b>			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><b>Inhalte</b> Das Modul besteht aus drei Seminaren, die in den Umgang mit der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen und neuen deutschen Literatur sowie in literarund medienhistorische Zusammenhänge einführen: Seminar 1: Literatur und Literaturgeschichte von 750-1500 Seminar 2: Literatur und Literaturgeschichte von 1500-1750 Seminar 3: Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart. Die drei Seminare machen mit maßgeblichen Kategorien der Textinterpretation und des Textverstehens vertraut, schärfen die Wahrnehmung der Historizität von Sprache und Literatur, behandeln Grundbegriffe der Literaturwissenschaft, vermitteln Grundlagenwissen zur Gattungsproblematik, zu Aspekten der Literaturgeschichte sowie zu den Problemhorizonten der Literatur und üben praktisch in Arbeitstechniken und unterschiedliche Präsentationsformen ein.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über Überblicks- und Grundlagenwissen zu Literatur und der Literaturgeschichte,</li> <li>- sind zu analytischem Denken und zur Abstraktion in historischer und systematischer Perspektive in der Lage,</li> <li>- verfügen über Sprachaufmerksamkeit und Übersetzungskompetenzen im Bereich älterer Sprachstufen,</li> <li>- haben sich erste analytische, hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen angeeignet, die Grundlage literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sind,</li> <li>- können mündliches und schriftliches Wissen präsentieren,</li> <li>- kennen relevante Informationsquellen und Techniken des Bibliographierens,</li> <li>- können Lernstrategien entwickeln.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten, 3 LP Hausarbeit, 10-15 Seiten zu einem der belegten Seminare, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Literatur und Literaturgeschichte von 750 bis 1500 (Seminar)	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat	-	-	2

Literatur und Literaturgeschichte von 1500 bis 1750 (Seminar)	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat	-	-	2
Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart (Seminar)	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik			

<b>BM-LW2: Basismodul Texte und Kontexte</b>				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><b>Inhalte</b> Vorlesungen eröffnen komplexe Zugänge zu Überblicks- und Basiswissen. Sie machen Grundlagen und Forschungsbereiche der Literatur im Kontext literarhistorischer sowie politischer und soziokultureller Prozesse verständlich und führen ein in Problemhorizonte der Literatur, was Gattungsfragen ebenso einschließt wie Epochendarstellungen oder kulturspezifische Überlegungen, daneben in die Methodenvielfalt der Literaturwissenschaft. In den angebotenen Seminaren werden Grundkenntnisse zentraler Problembereiche der Literatur und literaturwissenschaftlicher Methoden vermittelt. Im Zentrum der Analysen steht die Literatur als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation unter Berücksichtigung ihrer historischen Spezifik.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- profilieren ihre Kenntnisse und Fähigkeiten, grundlegende literaturgeschichtliche Zusammenhänge und Entwicklungstendenzen – etwa zu Fragen des Dichtungsverständnisses, der Epochenentwicklung, ästhetischer Kompetenzen – zu erfassen und zunehmend kritisch zu analysieren,</li> <li>- erweitern literaturspezifische Grundkenntnisse, um sie in Hinblick auf Textinterpretation und Textverstehen selbständig und sachlich fundiert anzuwenden,</li> <li>- entwickeln ein analytisches Textverstehen in Bezug auf literarische Repräsentationstechniken, auch in kulturhistorischer Perspektive.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat	-	-	3
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	1 Klausur (90 Minuten)	3

Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrereinheit(en):	Germanistik

<b>BM-SD: Basismodul Theoretische und praktische Grundlagen des Sprachunterrichts</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutschdidaktik als Wissenschaftsdisziplin</li> <li>- Konzeptionen des Deutschunterrichts im Wandel und aktuelle Herausforderungen</li> <li>- Methoden bzw. Verfahren des Unterrichts unter Berücksichtigung von Unterrichtsphasierung und Aufgabenkonstruktion</li> <li>- mehrsprachensorientierter und interkultureller Deutschunterricht Theorien zur Entwicklung von Sprachwissen und Sprachbewusstheit</li> <li>- Grundlegendes zum Sprachsystem und zum schriftlichen und mündlichen Sprachgebrauch in didaktischer Perspektive sowie sprachdidaktische zu exemplarischen Gegenständen</li> </ul> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende sprachdidaktische Kenntnisse und Fähigkeiten sowie über vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten im Hinblick auf exemplarische fachdidaktische Fragestellungen.; sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen die Spezifik der fachdidaktischen Auseinandersetzung mit Sprache und können aktuelle didaktische Konzeptionen und Materialien zu ausgewählten Gegenständen des Deutschunterrichts darstellen bzw. reflektieren;</li> <li>- kennen die Besonderheit und die Stellung des Fachs Deutsch in der Geschichte und im aktuellen Fächerkanon der Schule;</li> <li>- können übergreifende Ziele des Deutschunterrichts unter den Aspekten der Bildung und des fachspezifischen Kompetenzerwerbs reflektieren,</li> <li>- verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den Kompetenzbereichen des Deutschunterrichts und zu Möglichkeiten und Problemen bei der Vermittlung sprachlicher Lerngegenstände und können ausgewählte Gegenstände des Sprachunterrichts bis zur Ebene der Unterrichtsplanung didaktisch aufbereiten;</li> <li>- können erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Planung von Unterrichtssequenzen und -stunden an exemplarischen Beispielen anwenden;</li> <li>- können Fachliteratur, Rahmenlehrpläne und Nachschlagewerke angemessen nutzen;</li> <li>- sind in der Lage, wesentliche Kriterien für die Bewertung von Schülerleistungen fachdidaktisch zu begründen und auf Beispiele anzuwenden;</li> <li>- können in Ansätzen didaktische und methodische Strategien zum Umgang mit Heterogenität in Schulklassen entwickeln und begründen.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen im Sprachunterricht (Seminar)	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat	-	-	3
Einführung in die Grundfragen der Sprachdidaktik (Seminar)	2	Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat	-	1 Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		BM-SW1			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik			

<b>BM-SW1(A): Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (Variante A)</b>				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschäftigung mit den grammatischen und lexikalischen Strukturen des Deutschen und seiner Varietäten</li> <li>- Diskussion sprachsystematischer Phänomene auf unterschiedlichen Ebenen, mit den Teilgebieten Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik</li> <li>- Beschäftigung mit graphematischen Fragestellungen und mit zentralen Aspekten der deutschen Orthographie</li> <li>- Behandlung grammatischer Analysetechniken sowie unterschiedlicher empirischer Verfahren der germanistischen Sprachwissenschaft mit Blick auf Sprachsystem, Spracherwerb und Sprachverwendung</li> </ul> <p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind mit den sprachlichen Strukturen des Deutschen und den systematischen Grundlagen der deutschen Orthographie vertraut,</li> <li>- besitzen die Fähigkeit zur Analyse grammatischer und lexikalischer Phänomene und haben sich einen ersten theoretischen Zugang zu wesentlichen sprachsystematischen Zusammenhängen im Deutschen erarbeitet,</li> <li>- können Hypothesen zu sprachlichen und graphematischen Strukturen entwickeln und diese empirisch überprüfen,</li> <li>- eignen sich analytische, empirische und argumentative Kompetenzen an, die Grundlage sprachwissenschaftlichen Arbeitens sind,</li> <li>- können die erworbenen Kompetenzen in mündlicher Form präsentieren.</li> </ul>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)		Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	
	Kontaktzeit (in SWS)	Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Vorlesung (Prüfungsgespräch) (Vorlesung)	2	-	-	1 Prüfungsgespräch (30 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			

Anbietende Lehreinheit(en):	Germanistik
-----------------------------	-------------

<b>BM-SW1(B): Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (Variante B)</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschäftigung mit den grammatischen und lexikalischen Strukturen des Deutschen und seiner Varietäten</li> <li>- Diskussion sprachsystematischer Phänomene auf unterschiedlichen Ebenen, mit den Teilgebieten Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik</li> <li>- Beschäftigung mit graphematischen Fragestellungen und mit zentralen Aspekten der deutschen Orthographie</li> <li>- Behandlung grammatischer Analysetechniken sowie unterschiedlicher empirischer Verfahren der germanistischen Sprachwissenschaft mit Blick auf Sprachsystem, Spracherwerb und Sprachverwendung</li> </ul> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind mit den sprachlichen Strukturen des Deutschen und den systematischen Grundlagen der deutschen Orthographie vertraut,</li> <li>- besitzen die Fähigkeit zur Analyse grammatischer und lexikalischer Phänomene und haben sich einen ersten theoretischen Zugang zu wesentlichen sprachsystematischen Zusammenhängen im Deutschen erarbeitet,</li> <li>- können Hypothesen zu sprachlichen und graphematischen Strukturen entwickeln und diese empirisch überprüfen,</li> <li>- eignen sich analytische, empirische und argumentative Kompetenzen an, die Grundlage sprachwissenschaftlichen Arbeitens sind,</li> <li>- können die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form darstellen.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	1 Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Wintersemester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Anbietende Lehreinheit(en):	keine Germanistik				

<b>BM-SW2: Basismodul Text, Gespräch und Varietäten</b>			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in grundlegende Theorien und Konzepte der Pragmatik und Soziolinguistik</li> <li>- Behandlung der deutschen Sprache der Gegenwart unter dem Gesichtspunkt ihrer grundlegenden Existenzweisen und Erscheinungsformen: zum einen als geschriebene und als gesprochene Sprache, zum anderen als Menge von regional, sozial und situativ bedingten Sprachgebrauchsformen</li> <li>- Behandlung von Forschungsrichtungen und -ansätzen zur Untersuchung und Beschreibung der mündlichen und schriftlichen Sprachverwendung und Verdeutlichung anhand von Beispielanalysen</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die grundlegenden Theorien und Konzepte der Pragmatik und Soziolinguistik,</li> <li>- eignen sich analytische, empirische und argumentative Kompetenzen an, die grundlegend für Untersuchungen von Sprache im Gebrauch sind,</li> <li>- erwerben sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten, um strukturelle und funktionale Besonderheiten von Texten und Gesprächen sowie von grundlegenden Erscheinungsformen der deutschen Sprache (Varietäten) systematisch beschreiben und vor dem Hintergrund theoretischer Modelle erklären zu können,</li> <li>- können die erworbenen Kompetenzen in mündlicher Form präsentieren (Variante A),</li> <li>- können die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form darstellen (Variante B).</li> </ul>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Das Modul gibt es in Variante A und B. Prüfungsgespräch, 30 Minuten, 2 LP Klausur, 90 Minuten, 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:	Vorlesung: jedes Wintersemester Seminar: jedes Sommersemester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Germanistik				

<b>BM-SW3: Basismodul Geschichte der deutschen Sprache</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die Sprachgeschichte als historische Entwicklung der geschriebenen und gesprochenen Varietäten des Deutschen und ihrer Strukturen bis zur Gegenwart</li> <li>- Überblick über die Vor- und Frühgeschichte germanischer Sprachen</li> <li>- Überblick über die mediale und textsortenspezifische Überlieferung im deutschen Sprachraum und die Sprachgeschichtsschreibung des Deutschen</li> <li>- Einsichten in die grundlegenden Zusammenhänge von äußerer und innerer Sprachgeschichte in Verbindung mit Theorien des sprachlichen Wandels</li> <li>- Einsichten in die Sprachverhältnisse im deutschsprachigen Raum, die sich durch Mehrsprachigkeit, Regionalität und Sprachkontakt mit anderen europäischen Sprachen auszeichnen</li> <li>- Einsichten in Prozesse der Sprachvariation und Standardisierung im deutschen Sprachraum</li> <li>- Einsichten in sprachliche Kommunikation als gesellschaftliches Handeln im jeweiligen historischen sozialen, kulturellen und politischen Kontext</li> <li>- Einsichten in Formen und Bedingungen sprachsystematischen Wandels des Deutschen</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über grundlegende Einsichten in die komplexen Zusammenhänge der historischen Herausbildung des Deutschen,</li> <li>- können selbständig bzw. in Projektarbeit ausgewählte Themenbereiche erarbeiten und Arbeitsergebnisse adressatengerecht und mit Hilfe moderner Präsentationsmedien darstellen,</li> <li>- können einschlägige Fachliteratur, relevante Informationsquellen und Medien nutzen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens bei der Erarbeitung und Präsentation schriftlicher und mündlicher Texte anwenden,</li> <li>- verfügen über fachspezifische Kompetenzen, auf deren Grundlage sie sprachhistorische Gegenstände angemessen untersuchen können,</li> <li>- verfügen über Fertigkeiten in der Analyse von Primärquellen,</li> <li>- können die erworbenen Kompetenzen in mündlicher Form präsentieren (Variante A);</li> <li>- können die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form darstellen. (Variante B).</li> </ul>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Das Modul gibt es in Variante A und B: Prüfungsgespräch, 30 Minuten (Variante A), 2 LP Klausur, 90 Minuten, 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:		jedes Sommersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik			